

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0201708

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RC25
Typ RC25-859
Radgröße 8,5 J x 19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
P3	RC25-859 P3 / ohne Ring	5/112/66,6	28	1100	2350	9/2015
D9	RC25-859 D9 / ohne Ring	5/112/66,6	38	1100	2300	9/2015
D9	RC25-859 D9 / ohne Ring	5/112/66,6	56	1100	2300	6/2012
D3	RC25-859 D3 / ohne Ring	5/112/66,6	56	1100	2300	9/2013
D9	RC25-859 D9 / ohne Ring	5/112/66,6	57	1100	2300	9/2015
D9	RC25-859 D9 / ohne Ring	5/112/66,6	59	1100	2300	6/2012
V4	RC25-859 V4 / ohne Ring	5/120/65,1	50	1000	2300	6/2012
W12	RC25-859 W12 / ohne Ring	5/120/72,6	38	950	2450	9/2013
W12	RC25-859 W12 / ohne Ring	5/120/72,6	50	1100	2300	6/2012
W6	RC25-859 W6 / ohne Ring	5/120/74,1	45	1100	2300	6/2012
C4	RC25-859 C4 / ohne Ring	5/127/71,6	50	1100	2300	6/2012
P1	RC25-859 P1 / ohne Ring	5/130/71,5	59	1000	2300	6/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49023
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung RC25-859 (s.o.)
 Radgröße 8,5Jx19H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-
reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	28	1100	2350
5/112	38	1100	2300
5/112 – D3	56	1100	2300
5/112 – D9	56	1100	2300
5/112	57	1100	2300
5/112	59	1100	2300
5/112	64	1100	2300
5/120	38	950	2450
5/120	45	1100	2300
5/120	50	1000	2300
5/120	50	1100	2300
5/127	50	1100	2300
5/130	59	1000	2300

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112/66,6	215/35R19	64	1100
5/120/74,1	215/35R19	45	1100
5/120/72,6	215/35R19	50	1100
5/130/71,5	215/35R19	59	1100
5/112/66,6	215/35R19	28	1100
5/112/66,6	215/35R19	38	1100
5/112/66,6	215/35R19	57	1100

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/130	285/55R19	59	1100

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 15,046 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde im Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Juni 2012 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	13.07.2012
	mit Änderung vom	15.10.2015
Radzeichnung	RC25-859 Bl. 1/3	21.05.2012
	mit Änderung vom	15.04.2016
Radzeichnung	RC25-859 Bl. 2/3	21.05.2012
	mit Änderung vom	24.08.2015
Radzeichnung	RC25-859 Bl. 3/3	21.05.2012
	mit Änderung vom	14.09.2015
V2.0 Equipment for Wheels	Stand	12.12.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 14	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 17. August 2018



Bohlander
RN/Boh

00300344.DOC